Mitteilungsblatt

26. Jahrgang, Dezember 2016
Nr. 6

Mit Veranstaltungskalender

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017!

Mehr zum Weihnachtsmarkt-Programm auf den Seiten 16 – 19

Mittelschüler spenden für Senioren — Seite 15

Breitbandausbau — Seite 21

Sportlerehrung 2016 — Seiten 24 / 25

10 Millionen Euro für Kanal und Wasser — Seiten 30 / 31

Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuette-haidhof.de
E-Mail: spitzer@maxhuette-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Montag	05.12.2016	15.00 Uhr	Krabbelgruppe
Dienstag	06.12.2016	14.00 Uhr	Seniorencafé
Mittwoch	07.12.2016	16.00 Uhr	Weihnachtsbasteln
Donnerstag	08.12.2016	15.00 Uhr	Musikfrösche
Freitag	09.12.2016	12.30 Uhr	Randzeitenbetreuung
Samstag	17.12.2016	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier des Kreuzbunds
Mittwoch	21.12.2016	19.30 Uhr	Historisches Tanzen
Mittwoch	11.01.2017	19.00 Uhr	Vortrag zum Thema Witwenrente
Dienstag	17.01.2017	19.00 Uhr	Trommelworkshop
Freitag	27.01.2017	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück
Samstag	04.02.2017	09.00 Uhr	Nähtreff

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf **www.maxhuette-haidhof.de**!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen ihr MehrGenerationenHaus-Team. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Ihnen in Maxhütte-Haidhof. Taufrisch ist die Nachricht, dass unsere gute Arbeit mit drei weiteren Jahren Förderung belohnt wurde. Ein echter Grund auf die nächsten Jahre anzustoßen!

Winterpause im MehrGenerationenHaus

Das MehrGenerationenHaus hat von 23.12.2016 bis 08.01.2017 geschlossen. Ab Montag 09.01.2017 freuen wir uns wieder auf Besucher jeden Alters. Im Dezember ist natürlich noch einiges geboten, z.B. die Weihnachtsfeiern im Jugendtreff, des Kreuzbundes, der Krabbelgruppe sowie das Weihnachtstanzen der historischen Tänzer. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und informieren Sie sich über die zahlreichen Angebote.

Weihnachtsfeier im Jugendtreff (16.12.2016)

Das Christkind steht vor der Tür. Der Jugendtreff lädt alle Kinder und Jugendlichen zu Plätzchen und Kinderpunsch ein, während wir Weihnachtsgeschichten vorlesen.
Vielleicht kennt ihr ja auch selbst eine schöne Geschichte?
Schnell noch anmelden unter der oben genannten Nummer! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 2,00 Euro.

Krabbelgruppe im MehrGenerationenHaus

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind die Krabbelgruppe im MehrGenerationen-Haus.
Wenn man am Montag ab ca. 15.00 Uhr das MehrGenerationenHaus betritt, hört man viele fröhliche Stimmen durch das Haus hallen. Grund hierfür ist die hausinterne Krabbelgruppe, welche nun schon seit einigen Jahren fester Bestandteil der Einrichtung ist.
Gemeinsam Spaß haben, von und miteinander lernen und sich austauschen. Kleine und große Besucher sind jederzeit herzlich willkommen, die meisten kleinen Teilnehmer sind derzeit übrigens zwischen ein und vier Jahre alt.

Veranstaltungen? Wünsche? Fragen?

Sie wollen selbst eine Veranstaltung durchführen oder haben interessante Vorschläge für uns? Dann bitte einfach unter der oben genannten Kontaktadresse melden.

Die Krabbelgruppe hat Spaß im MehrGenerationenHaus!

Poetische Stadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde unserer Stadt,

in diesem Jahr haben wir einen Gedichte-Wettbewerb ausgelobt. Poesie über Maxhütte-Haidhof sollte uns dabei näher bringen, wie die Menschen unsere Stadt wahrnehmen.

Schon die Beteiligung war überwältigend, eine Vielzahl von Dichtern aller Altersgruppen machte sich ans Werk. Und die Gedichte selbst haben das ein oder andere Mal regelrecht mein Herz berührt. Ein vielschichtiges, aber oftmals sehr liebevolles Verhältnis zur Heimat ist dabei zu Tage getreten.

Die Vielfalt unserer Stadt und ihrer Menschen hat sich wieder einmal gezeigt: Ob sportlich oder musikalisch, ob künstlerisch kreativ oder ehrenamtlich engagiert – in diesen und vielen anderen Bereichen bringen sich die Bürger ein und bereichern unser Leben.

In der Advents- und Weihnachtszeit sollte man all diese Tätigkeiten eigentlich zwischendurch einstellen, sich besinnen, zur Ruhe kommen, sich vorbereiten – und Kraft schöpfen für das neue Jahr.

Gönnen Sie sich in diesem Sinne eine Atempause!

Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr

wünscht Ihnen

Ihre

Susanne Plank

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 24.11.2016

Bahnhof; mögliche Parkplätze in der Ganghofer Straße

An der Ganghofer Straße auf Flst.Nr. 1745, Gemarkung Maxhütte-Haidhof werden keine Parkplätze errichtet.

Beschluss: 9 : 12

Industriegebiet Birkenzell III; Vergabe der Planungsleistungen

Den Auftrag für die Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes erhält das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan, Burglengenfeld zu einem Honorar von 36.371,16 Euro.

Den Auftrag für die Grünordnungsplanung erhält der Landschaftsarchitekt Gottfried Blank, Pfreimd zu einem Honorar von 13.597,06 Euro.

Den Auftrag für das schalltechnische Gutachten erhält das Ingenieurbüro abConsultants GmbH, Vohenstrauß zu einem Honorar von 3.115,42 Euro.

Beschluss: 21 : 0

Baugebiet „Pirkensee – südlicher Teil" (allgemeines Wohngebiet)

Für die Gundstücke, Flst.Nrn. 70, 91 und 91/2, Gemarkung Pirkensee mit einer Fläche von ca. 1,2 ha am östlichen Ende der Rosenstraße wird der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt. Es wird ein allgemeines Wohngebiet mit 21 Bauparzellen ausgewiesen. Der Entwurf des Ingenieurbüro Preihsl & Schwan, Burglengenfeld wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 20 : 1

Baugebiet „Stadlhof" (allgemeines Wohngebiet); 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan „Stadlhof" wird geändert. Auf den Parzellen Nr. 20 und 21 werden im östlichen Bereich zwei Mehrfamilienhäuser und im westlichen Bereich drei Doppelhäuser ermöglicht. Im Vollzug des Beschlusses ist die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.
Die Münnich Erschließungs GmbH als Antragsteller hat sämtliche Kosten zu tragen.

Beschluss: 21 : 0

Ertüchtigung des Regenklär- und Retentionsteiches in Roding

Den Auftrag erhält die Firma Schatz Spezialtiefbau, Schwarzenfeld mit einer Angebotssumme von 82.900,77 Euro.

Beschluss: 20 : 0

Ertüchtigung des Regenklär- und Rückhalteteiches im Industriepark Ponholz

Den Auftrag erhält die Firma Schatz Spezialtiefbau, Schwarzenfeld mit einer Angebotssumme von 65.163,19 Euro.

Beschluss: 21 : 0

Nachrüstung des Regenüberlaufbeckens Ponholz und der Pumpstation Roding mit einer Fernwirkanlage

Den Auftrag erhält die beab GmbH, Pentling zu einer Angebotssumme von 120.290,58 Euro.

Beschluss: 21 : 0

Sanierungsprojekt Wasser; Vergabe des Planungsauftrages in den Leistungsphasen 5 – 9 und Bauleitung für das Projekt 2017 (Regensburger Straße, Virchowstraße, Robert-Koch-Straße, Heldstraße, Rosenstraße und Feldholzstraße)

Das Ingenieurbüro Weiß, Neunburg vorm Wald wird mit der Planung des Sanierungsprojektes Wasser 2017 in den Leistungsphasen 5 – 9 einschl. Bauleitung beauftragt. Das Honorarangebot dafür beläuft sich auf 17.000,-- Euro.

Beschluss: 21 : 0

Sanierungspaket Kanal; Vergabe der Planungsaufträge für das Projekt 2017 (Regensburger Straße, -Feldholzstraße, Heldstraße, Virchowstraße, Robert-Koch-Straße, Rosenstraße)

Das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan, Burglengenfeld wird mit der Planung des Sanierungsprojektes Kanal 2017 und den Planungen für die Beckensanierung Birkenzell und Roßbach beauftragt. Für den erteilten Planungsauftrag wird ein Honorar in Höhe von 30.595,-- Euro zur Zahlung fällig. Für die Becken werden bis zur Vorlage des Bauentwurfes 38.000,-- Euro fällig.

Beschluss: 21 : 0

Mitteilungsblatt - nächste Ausgabe:
Anzeigenschluss: 27.01.17
Erscheint am 11.02.17

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 1 erscheint am Samstag, 11.02.2017

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter: alt@maxhuette-haidhof.de.
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Dezember 2016

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11139
Anmeldungen	98
Abmeldungen	67
Geburten	9
Sterbefälle	16

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 18.11.2016 beantragt wurden, können abgeholt werden.
Reisepässe, die vor dem 06.11.2016 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.
Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.
Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.

Geheiratet haben:

- ♥ Doris Hettler und Fabian Biersack
- ♥ Daniela Weindler und Mario Feuerer
- ♥ Alexandra Goldhacker und Tobias Bitterbier

Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20
Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54
E-Mail: rita.demleitner@maxhuette-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Recyclinghof geschlossen

Der städtische Recyclinghof ist vom Dienstag, 27. Dezember 2016 bis einschließlich Samstag, 31. Dezember 2016 geschlossen.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab 1. Dezember 2016 bis 28. Februar 2017 geschlossen. Ab 1. März 2017 kann das Grüngut wie gewohnt wieder abgegeben werden.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läpple zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern.
Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97 527 gerne zur Verfügung.

Dezember 2016 geschlossen
Samstag, 28. Januar 2017
Samstag, 25. Februar 2017
Samstag, 25. März 2017
Samstag, 29. April 2017
Samstag, 27. Mai 2017
Samstag, 24. Juni 2017
Samstag, 29. Juli 2017
Samstag, 26. August 2017
Samstag, 30. September 2017
Samstag, 28. Oktober 2017
Samstag, 25. November 2017
Dezember 2017 geschlossen

Wir gratulieren

Pfarrer Hans-Peter Greimel, St. Leonhard, zu seinem 60. Geburtstag!

Wir sagen Danke an die Spender der Weihnachtsbäume

Auch in diesem Jahr können wir aufgrund der freundlichen Abgabebereitschaft von Eigentümern unsere öffentlichen Plätze mit prächtigen Bäumen dekorieren, die uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen sollen.

Wir bedanken uns deshalb sehr herzlich bei den Sponsoren:

- Familie Mauerer, Villenstraße 2
- Familie Lobensteiner, August-Henkel-Straße 41

Gerne nehmen wir für das nächste Jahr bereits Anmeldungen für geeignete Bäume entgegen.
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei unserem Bauhofleiter Heribert Dächert, Tel. 09471 30 22 46, Heribert.Daechert@maxhuette-haidhof.de oder Roland Gollwitzer, Tel. 09471 60 51 51, Bauhof@maxhuette-haidhof.de.

Ortsstraßen werden gewidmet

Mit Beschluss des Bauausschusses der Stadt Maxhütte-Haidhof werden folgende neu gebauten Straßen als Ortsstraßen gewidmet:
Am Kornfeld, Zur Streuobstwiese, Hainbuchenweg, Ligusterweg, Holunderweg und Ginsterweg im Baugebiet Stadlhof sowie „Zum Heimgarten" im Baugebiet Heimgärten.
Die jeweiligen Verfügungen können während der üblichen Dienstzeit bis 02. Januar 2017 im Rathaus Maxhütte-Haidhof, Bauverwaltung, Zimmer-Nr. 103, eingesehen werden.

Autowaschen ist auf privaten Grundstücken nicht erlaubt!

Beim Waschen des Fuhrparks werden häufig Öle mit abgeschwemmt. In den Kanal dürfen, egal, ob Misch- oder Trennsystem, solche Abwässer nur eingeleitet werden, wenn diese über einen funktionsfähigen Ölabscheider geleitet werden.
Bereits Kleinstmengen führen zu einer erheblichen Belastung der Abwässer, die im Mischkanal Mehraufwendungen für den Klärwerksbetrieb darstellen und im Falle einer Einleitung in einen Regenwasserkanal möglicherweise zu einer Gewässerverunreinigung führen. Eine Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot wird mit Bußgeld geahndet –im letzteren Falle stellt dies sogar ein Umweltdelikt dar.
Zum Schutze der Umwelt und aus Solidarität unter den Gebührenzahlern bitten wir auf das Autowaschen ohne Ölabscheider zu verzichten und das Angebot der Autowaschanlagen im Städtedreieck wahrzunehmen.

Küchenabfälle gehören nicht in den Kanal!

Im Rahmen der Wartungsarbeiten des interkommunalen Kanaltrupps am städtischen Kanalnetz wurde sowohl im Baubestand wie auch in den Neubaugebieten ein erhöhter Anteil von Fetten im Kanal festgestellt.
Die Stadt Maxhütte-Haidhof weist darauf hin, dass die Einleitung von Küchenabfällen in den Kanal abgesehen von Kleinstmengen in den Kanal verboten ist. Küchenabfälle sind in die Restmülltonne zu verbringen.
Fette reagieren häufig mit anderen Abfallstoffen, insbesondere Reinigungsmittel, und greifen die Rohrleitungen an und führen zu einem erhöhten Sanierungsaufwand im Netz und zu einem erhöhten Betriebsaufwand in den Klärwerken.
Durch die Küchenabfälle im Kanalnetz werden zusätzlich Ungeziefer wie z.B. Ratten angelockt.

Jährliche Ermittlung des Wasserzählerstandes

Die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof hat auch in diesem Jahr wieder Ablesezettel zur Ermittlung des Wasserzählerstandes (auch Garten- oder Nebenzähler) versandt.
Wir bitten die Jahresablesung selbst vorzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Zählerstände des Hauptzählers und gegebenenfalls von Nebenzählern in die Ablesezettel eingetragen werden.

Die ausgefüllten Zettel können direkt im Rathaus abgegeben oder per Post zurückgeschickt werden. Ebenfalls kann man den Stand auch telefonisch unter 09471 3022-21 oder per E-Mail an stegerer@maxhuette-haidhof.de mitteilen. Außerdem steht wieder der Service zur Online-Übermittlung unter www.maxhuette-haidhof.de/wz zur Verfügung.

Die Zählerstände sind baldmöglichst, spätestens aber bis zum 23. Dezember 2016, an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Doris Stegerer unter oben genannten Telefonnummer gerne zur Verfügung.

Liebe Stadtparkbesucher!

Immer wiederstellen wir fest, dass unser Stadtpark stark verschmutzt wird. Wir bitten die Besucher die aufgestellten Mülleimer zu benutzen. Falls Sie Personen beobachten, die Parkbänke beschädigen oder auch ihren Müll im Stadtpark entsorgen, melden Sie dies bitte bei der Stadtverwaltung. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

REWE-Kunden spendeten für TAFEL

Über 180 Tüten spendeten die Kunden des REWE-Marktes von Hermann Judas in Maxhütte-Haidhof für die TAFEL im Städtedreieck. Der REWE-Markt ist bekannt für seine Aktionen, die immer wieder Menschen in Not oder bedürftigen Mitbürgern vor Ort zu Gute kommen.

Vorgeschichte: Die Mitarbeiter des Marktes packten Tüten im Wert von je fünf Euro und diese wurden von den Kunden des Marktes angekauft und wieder für die TAFEL zur Verfügung gestellt.

„Eine gelungene Nächstenliebe", da waren sich 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Marktleiter Hermann Judas einig. „Wir bedanken uns bei allen Kunden, die wieder einmal ihr soziales Engagement gezeigt haben", fügten sie hinzu.
Franz Rother, Leiter der Tafel vor Ort und Gero Utz von der Caritas Schwandorf bedankten sich im Namen aller Diejenigen, die auf Hilfe der TAFEL im Städtedreieck angewiesen sind.

Herzlichen Dank an die Kunden des REWE-Marktes.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Frohe Weihnachten und

ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2017

verbunden mit einem Dankeschön wünscht

GRAF BAU

HOHENFELS

09472 239

graf-bau-hohenfels.de

Kampf gegen Schlaganfall und Herzinfarkt

Die Eröffnung der Gesundheitswoche in Maxhütte-Haidhof stieß auf großes Interesse. Die Asklepios-Klinik ist Kooperationspartner.

Die Gesundheitswoche ist volljährig geworden. Dr. Jürgen Reichold, einer der beiden Väter des „Kindes", freute sich sehr darüber, dass das, was aus einer „spontanen Idee" entstand, zu einer festen Einrichtung wurde. So erwartet die Gäste auch diesmal ein informatives Programm um Gesundheit, Prävention, Information und Vorsorge.

Der Startschuss fiel am Montagabend im MehrGenerationenHaus und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank konnte bei der Begrüßung in einen gut gefüllten Saal blicken.

Sie stellte fest, dass im Städtedreieck die Gesundheitsversorgung „hervorragend" wäre. Sie freute sich darüber, dass wiederum die Asklepios-Klinik als Kooperationspartner gewonnen werden konnte und damit das Städtedreieck über ein gutes Krankenhaus verfüge. Felix Rauschek, Geschäftsführer der Asklepios-Klinik im Städtedreieck, stellte gerade diesen Aspekt der Region in seinem Grußwort besonders heraus.

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ging bei der Gesundheitswoche mit gutem Beispiel voran, umrahmt von Dr. Jürgen Reichold (rechts), Dr. Franz Josef Riedhammer (2. v. li.) und Felix Rauschek, Geschäftsführer des Asklepios-Klinik im Städtedreieck (2. v. re.)

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Norbert Wanner / Mittelbay. Zeitung

Die Umbenennung von „Krankenhaus Burglengenfeld" in „Krankenhaus im Städtedreieck" verdeutliche, dass man sich als das „Krankenhaus der Region" sehe.

Schließlich ergriff Vater Nummer zwei der Gesundheitswoche, Dr. Franz Josef Riedhammer das Wort. Zusammen mit Dr. Reichold hatte der Chefarzt der Inneren Medizin an der Asklepios-Klinik die Veranstaltung aus der Taufe gehoben und betonte, dass sie damals so notwendig wie heute sei. Schwerpunkte der Gesundheitswoche, Herzinfarkt und Schlaganfall seien „Killer Nummer eins" in Deutschland. Entsprechend ging es im ersten Vortrag, den Dr. Riedhammer übernahm, auch gleich um das Herz und was Stress darauf für Auswirkungen hat.

BAUUNTERNEHMEN
HM
HANS MÜNNICH

Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de

HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG
ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr…

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.

Kommandantenwahl in Meßnerskreith

In einer Dienstversammlung wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Meßnerskreith den Kommandanten und dessen Stellvertreter.
Das Amt des Kommandanten hatte Anton Niedermeier inne. Dessen Stellvertreter war Bernhard Emmert.
1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich bei den Beiden für die bisherige geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.
Bereits im ersten Wahlgang wurde von den anwesenden Aktiven Helmut Huber zum neuen Kommandanten und Julian Philipp zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kameradinnen und Kameraden.
1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte den Neugewählten und bedankte sich, dass sie sich für die kommenden sechs Jahre für das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter zur Verfügung stellen.
Nach der Zustimmung des Kreisbrandrates Robert Heinfling, bestätigte der Stadtrat in seiner Sitzung den Kommandanten und dessen Stellvertreter.
Nun kann der Amtszeit ab 20. Dezember 2016 für Helmut Huber und Julian Philipp nichts mehr im Wege stehen.

Das Foto zeigt von links nach rechts: 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, bisheriger 1. Kommandant Anton Niedermeier, bisheriger Stellvertreter Bernhard Emmert, neuer 1. Kommandant Helmut Huber, neuer Stellvertreter Julian Philipp
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

FW
FREIE WÄHLER
Engagiert für unsere Heimat

Frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2017

wünschen Ihnen die
Freien Wähler Maxhütte-Haidhof

Johann Stadlbauer
Vorsitzender

Ludwig Duscher
Stadtrat

Josef Seebauer
Stadtrat

Steuerkanzlei
Jörg Thierack
Steuerberater
Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!
möbel geigl GmbH
mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de

Jugendfeuerwehr im Städtedreieck

Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Stufen und danke für das Engagement.
Foto und Text: Bericht: Adrian Mulliqi (Jugendpressebeauftragter Jugendfeuerwehr im Städtedreieck)

„Brennen und Löschen", so lautete das Thema des diesjährigen Wissenstest 2016. Die Jugendlichen aus den Gruppen der Jugendfeuerwehren aus Pilsheim, Leonberg, Meßnerskreith, Burglengenfeld, Ponholz, Dietldorf, Teublitz, Münchshofen und Maxhütte-Winkerling trafen sich am 12.11.2016 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof um an diesem Wissenstest teilzunehmen. In den vorausgegangen Jugendübungen der Feuerwehranwärter wurden sie von ihren Jugendwarten und Ausbildern über dieses Thema ausführlich unterrichtet. Die Voraussetzung für die Entstehung von Bränden, mögliche Löschverfahren und Kleinlöschgeräte der Feuerwehr wurden abgefragt. Auch den Umgang mit einem Feuerlöscher, sowie die Einteilung der Brandklassen mussten die Jugendlichen wissen.

Nach dem theoretischen Teil gab es eine zehnminütige Pause bevor man zum Praxisteil überging. Hier mussten folgende Themenbereiche gemeistert werden: den richtigen Umgang mit einer Löschdecke und die Handhabung von den unterschiedlichen Feuerlöschern.
Die drei Bürgermeister des Städtedreiecks (Burglengenfeld, Teublitz, Maxhütte) gaben kurze und sehr eindrucksvolle Grußworte. „Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltungen", so der Kreisjugendwart KBM Christoph Spörl und kann sich sehr über die positive Entwicklung freuen. So nahmen in diesem Jahr 77 Jugendliche an dem Wissenstest teil. Dies ist eine sehr gute Beteiligung und zeigt, dass in den Wehren hervorragende Jugendarbeit betrieben wird. Erfreulich ist dabei auch die hohe Anzahl der „Bronze Stufe", zeigt dies doch, dass es weiterhin viele Jugendliche gibt, welche nachrücken. Anschließend gab es die heiß ersehnten Abzeichen.

Abgelegte Stufen unserer Feuerwehren:

Ponholz: 3 x Stufe 1, 1 x Stufe 2, 3 x Stufe 3, 2 x Stufe 4, 1 x Stufe 5, 1 x Stufe 6

Meßnerskreith: 3 x Stufe 1, 2 x Stufe 2, 7 x Stufe 3

Leonberg: 3 x Stufe 3, 2 x Stufe 5, 1 x Stufe 6

Maxhütte-Winkerling: 3 x Stufe 1, 5 x Stufe 2, 2 x Stufe 3, 2 x Stufe 5, 1 x Stufe 6

Wir und Holz
VIERKANT ZIMMEREI
Ökologischer Holzbau
Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
WEB www.vierkant-zimmerei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.
TRUMMER IMMOBILIEN 0941 44 76 33
http://www.trummer.de

LUDWIG SPANGLER
Feuerlöschservice
Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77
▶ Feuerwehrbekleidung ▶ Rauchmelder
▶ Schutzanzüge ▶ Kundendienst Feuerlöscher
▶ Feuerwehrbedarf ▶ Vereins- und Festartikel

METZGEREI HUMMEL
Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92
Wir wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

25 Jahre Dr. Loew'sche Einrichtung in Maxhütte-Haidhof

Vor 25 Jahren öffnete in Maxhütte-Haidhof die Dr. Loew'sche Einrichtung für Langzeitpatienten mit Hirnschäden. 25 Jahre ist es inzwischen her, dass die Löw'schen Einrichtungen eine Dependance in der Stadt eröffneten. Das Haus, das früher einmal das Casino der „Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte" war, öffnete seine Pforten für die Allgemeinheit und geladene Gäste. Führungen gaben einen Eindruck vom Leben im Haus, ein buntes Rahmenprogramm samt Festzelt und Musik sorgten für Kurzweil.
Begonnen hat die neue Geschichte des alten Casinos mit einer Gesetzesänderung, erinnert sich Anna Norgauer-Dziuba. Sie gehört vom ersten Tag an zum Team, war zunächst stellvertretende Leiterin des Hauses und leitet seit 1994 die Einrichtung.
Wenn sie von den Anfängen erzählt, der Situation von damals in den Bezirkskrankenhäusern liegt immer noch Betroffenheit in ihrem Blick. Für sämtliche Bewohner lagen Beschlüsse für sogenannte „freiheitsentziehende Maßnahmen" vor, nichts anders als die Umschreibung dafür, dass diese „jederzeit, in allen Lebenslagen" gefesselt werden konnten. Dazu kam ein hoher Einsatz von Medikamenten. Deren Einsatz konnte reduziert werden und in Sachen „freiheitsentziehende Maßnahmen" stellt Norgauer-Dziuba fest: „die brauchen wir nicht mehr, es sind genau Null."

Die Stadt Maxhütte-Haidhof gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag.
Foto: Dr. Loew Soziale Dienstleistungen / Haus Maxhütte
Textauszug: Norbert Wanner / Mittelbayerische Zeitung

Das Geheimnis dieses Erfolges liege vor allen darin „unseren Bewohnern die Zeit zu geben, die sie brauchen". Im Bereich der Grundpflege heiße das zum Beispiel, „wenn jemand eine halbe Stunde braucht, um sich selber das Gesicht zu waschen und es ist ihm möglich, dann hat er diese halbe Stunde auch." Groß ist auch das Angebot, dass den Bewohnern gemacht wird, immer angepasst an die Möglichkeiten, die ihnen je nach Schwere der Hirnschädigung noch zur Verfügung stehen.

Bekannter in der Öffentlichkeit, weil sichtbarer, ist die sogenannte „Kreativwerkstatt", an der Bahnhofstraße.

Dort wird mit Holz gearbeitet. Fast 50 Beschäftigte sind es, die all das möglich machen. Derzeit sind es elf Auszubildende.

So ist das Haus in Maxhütte auch ein nicht kleiner Ausbildungsbetrieb. Angesichts des Mangels an Pflegepersonal versucht man sämtlichen notwendigen Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu stellen, was man in Maxhütte auch schaffe, so Norgauer-Dziuba. Derzeit sind es elf Auszubildende, die in der Einrichtung arbeiten. Bleibt noch ein Wunsch für die nächsten 25 Jahre. Dabei könne es jeden treffen: „Ein Unfall, ein Schlaganfall, jeder von uns kann in jeder Sekunde darauf angewiesen sein, betreut zu werden."

NACHHILFE
Pfiffikus LernCenter
⇨ Alle Fächer - alle Klassen
⇨ Probeunterricht gratis
⇨ Minilerngruppe u./o. Einzelunterricht (auch zu Hause)
Burglengenfeld
Regensburger Str. 8
09471 73 63
Regenstauf
Marktplatz 10 (ü. d. Sparkasse)
09402 75 71
info@pfiffikus-lerncenter.de
Büro: Mo-Fr./14-17Uhr • Tel.: Mo-Fr./9-18Uhr

LANZL
Georg Lanzl
- Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Sägewerk
- Bedachungen
93149 Nittenau
Stadl 4 + 6
Tel. (09436) 8341
Fax (09436) 3099180
Nittenau
über 80 Jahre Holzbau
Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Bankette wurden professionell aufbereitet

Ausgefahrene Bankette entstehen schnell an viel befahrenen Gemeindeverbindungsstraßen, Radwegen und im Innen- und Außenbereich des Straßenwegenetzes der Stadt. Werden sie nicht rechtzeitig aufbereitet, drohen als Folgeschäden Schlaglöcher, Staunässe und Deckenschäden und das Bankettmaterial wird immer weiter nach außen gedrängt. Gerade im Winter würden durch den Wasserstau gefährliche Eisflächen für die Straßenbenutzer entstehen.
Mit modernster Technik fräst derzeit die Firma Kompark aus Nabburg mit einer Spezialmaschine zwischen fünf bis sieben Kilometer pro Tag im Straßen- und Radwegenetz der Stadt Maxhütte-Haidhof ab. Der Abtransport des Fräsmaterials funktioniert reibungslos mit drei Fahrzeugen des städtischen Fuhrparks. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank überzeugte sich im Beisein von Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer von den Arbeiten im Außengelände. „Das war erforderlich, damit der Straßenkörper einwandfrei entwässert und die Bausubstanz erhalten bleibt", so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Rechtzeitig vor Winterbeginn wurden die Bankette professionell aufbereitet.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2017

wünschen Ihnen die
Unabhängigen Wähler
der Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl
3. Bürgermeister und Stadtrat

Johann Seebauer
Stadtrat

Lorenz Seidl
Stadtrat

UWM
Unabhängige
Wähler der Stadt
Maxhütte-Haidhof e.V.

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •
thomas DIEZ
KOMPETENZ IN STEIN
Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
GRABDENKMALE • BAUARBEITEN
• aus eigener Fertigung
• Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
• Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
• Treppenanlagen und Fensterbänke
• Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «
Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234
TAXI 1234

Bauhofteam erhält Unterstützung

Winterdienst, Ausbesserungsarbeiten und Weihnachtsmarkt, die nächsten Wochen bedeuten viel Arbeit für die Mitarbeiter am städtischen Bauhof. Gerade rechtzeitig vor diesen umfangreichen Aufgaben stoßen zwei neue Fachkräfte zum Team von Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer und Bauhofleiter Heribert Dächert.

„Mit dem Schreiner Ulrich Pretzl und Schlosser Thomas Forster haben wir zwei kompetente Kräfte gefunden. Mit ihren Ausbildungen sind sie eine hervorragende Ergänzung zu den bereits vorhandenen Mitarbeitern", freut sich Heribert Dächert bei der Vorstellung der beiden im Rathaus Maxhütte-Haidhof.

Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Personalrat Stefan Kammerl, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Thomas Forster, Ulrich Pretzl, Bauhofleiter Heribert Dächert und Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Kammerkonzert in der Stadthalle

Das Oberpfälzische Kammerorchester unter der Leitung von Konzertmeister Peter Pfundtner war am Volkstrauertag zu Gast in der Stadthalle.
Wir bedanken uns für ein wunderbares Konzert bei den Gebrüdern Peter und Paul Pfundtner aus Leonberg für deren Engagement in ihrer Heimatstadt. Besonderer Dank geht an die Solistin Ingrid Hummel, die mit ihrer klaren und wunderbaren Stimme die Zuhörer verzauberte.

Wir sagen noch einmal DANKE und freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Musik und Gesang von höchster Klasse! *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank leitet Honigspende an Asylsuchende in Koppenlohe weiter

Die Imker des Imkervereins Burglengenfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. haben Honig an die Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank übergeben. Diese Spende wird an asylsuchende Familien der Gemeinschaftsunterkunft Koppenlohe weitergegeben. Die Verteilung übernimmt Brigitte Schönwetter, welche auch für die Kleiderkammer im Städtedreieck ehrenamtlich arbeitet und sie leitet.

Über 18 Kilo, ganze 36 Gläser, haben 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und Gerätewart Willi Feuerer für bedürftigen Familien in das Maxhütter Rathaus gebracht. Die gefüllten Gläser mit dem hellbraunen Blütenhonig stapeln sich auf dem Tisch. „Der Honig ist eine Spende und ist als kleines Weihnachtsgeschenk gedacht", sagte Michael Schöberl.

Der Imkerverein Burglengenfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. hat derzeit 307 Mitglieder und 18 Jungimker", erläutert Willi Feuerer im Gespräch.

Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende notleidende Menschen ein wenig unterstützen können und sage herzlichen Dank an den Imkerverein", fügte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank an.

Ein gesundes Weihnachtsgeschenk: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch (von links) 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl und Willi Feuerer (rechts) reichte Este Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (2te v. rechts) an Brigitte Schönwetter weiter. Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Brigitte Schönwetter, eine ehrenamtlich engagierte Frau, die sich um eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche der Asylsuchenden kümmert und Leiterin der Kleiderkammer im Städtedreieck ist, war persönlich ins Rathaus gekommen, um sich für die Spende zu bedanken.

Dank ging auch Richtung Maxhütter Rathaus, an Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, da man dieses Jahr an die Familien in der Gemeinschaftsunterkunft gedacht hat.

Michael Schöberl selbst bedankte sich für die entgegengebrachte Wertschätzung. „Es ist schön, dass unsere Arbeit anerkannt und vor allem das Resultat einen hohen Stellenwert erhält", fügte Michael Schöberl hinzu.

Einen Ausblick gab Schöberl bereits auf das Jahr 2018, in welchem der Verein sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert. „In Maxhütte-Haidhof ist eine Verbandstagung und eine Messe zum Thema „Rund um die Biene" im September angedacht", so Michael Schöberl.

Minibaggerbetrieb Rem
Streusalzverkauf ab Lager oder Lieferung frei Haus

93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Klangraum
PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF
• Gitarre
• Keyboard
• Musikalische Frühförderung
Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz
Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung
CONTAINER-DIENST DUSCHINGER
Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel**.
Wir entsorgen:
- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:
- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, **Tel. 09471 / 93 46**

Mittelschüler überreichten Senioren selbstgebackene Plätzchen

Sieben Mädchen der 8a an der Mittelschule Maxhütte-Haidhof haben für das monatliche Seniorenfrühstück im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof etliche Bleche Plätzchen gebacken. Die Senioren staunten nicht schlecht, als die Plätzchen von den Schülern mit ihrer Fachoberlehrerin für Ernährung und Gestaltung Doris Leichtenberger ganz unerwartet zum Frühstück gebracht wurden.
„Wir sagen ganz herzlich DANKE", sagte Anita Alt, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit (BVS) bei der Begrüßung und dankte auch Richtung der Leitung der Schule, die dies ermöglichte. Doris Leichtenberger selbst hatte nur gute Worte für ihre Schützlinge zusätzlich mitgebracht. „Fleißig und engagiert, wundervolle Schülerinnen, die das Fach mit Leib und Seele belegt haben", so Leichtenberger.

Tage vorher standen Doris Leichtenberger und ihre Schülerinnen in der Schulküche und backten verschiedenste Arten von Plätzchen: Mini-Lebkuchen, Spitzbuben und Vanillekipferl. Die Schüler hatten die Projektarbeit im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Soziales" belegt.
Gedankt wurde an diesem Tag auch den Machern des monatlichen Seniorenfrühstücks. Dem Seniorenbeirat und den Mitarbeitern des MehrGenerationenHauses sowie dem monatlichen Referenten Stadtrat Josef Stadlbauer. Seniorin Sonja Birk hatte für jeden fleißigen Helfer ein Geschenk mitgebracht.

Das Foto zeigt die Schülerinnen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof mit ihrer Lehrkraft Doris Leichtenberger und die Helfer beim Seniorenfrühstück mit Stadtrat Josef Stadlbauer.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär
Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27
- Gasinstallation
- Not- und Kundendienst
- Wartung von Gas- und Ölheizungen
- Solarenergie
- Meisterbetrieb

24 Stunden Betreuung
Im Alter daheim
- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pfegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung
Im Alter daheim GbR
Peter Prunhuber
Christina Hennicke
Arzberger Str. 5
93057 Regensburg
Tel. 09402 50 03 83
Mobil 0171 6 51 55 50
mail@imalterdaheim.de
www.imalterdaheim.de

BTL JEHL
Mineralstoffe
Sand/Schotter usw.

Transporte
Garten + Landschaftsbau
Minibagger 1,6 to
Mobilbagger 18,0 to
Bobcatlader 1,6 to
Pflasterverlegmaschine
An der Unteren Zell 10 · 93128 Regenstauf
Tel/Fax: 09402 3961 · Mobil: 0170 2738413

Jessica Puchta
PRAXIS für Osteopathie
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
- Osteopathie
- Naturheilkunde
- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
Am Bahndamm 10
93142 Maxhütte-Haidhof
09471 / 600 97 40
0171 / 848 84 41
info@praxis-puchta.de
www.praxis-puchta.de

25. WEIHNACHTSMARKT MAXHÜTTE-HAIDHOF

... wo Weihnachten ein Zuhause hat!

Die dritte Adventskerze wird traditionell am Maxhütter Weihnachtsmarkt angezündet und deutet darauf hin - in Maxhütte-Haidhof ist wieder Weihnachtsmarkt vor und im Rathaus sowie in der Aula der Mittelschule.
Bereits zum 25. Mal öffnet das Budendorf seine Tore. Zum Jubiläumsweihnachtsmarkt haben sich die Veranstalter der Stadt Maxhütte-Haidhof viele kleine und große EXTRAs einfallen lassen.
Auf einem Pferd wird das Maxhütter Christkindl um 16.00 Uhr mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank unter den Klängen der Jugendblaskapelle der FF Leonberg vom REWE-Parkplatz zum Rathaus ziehen und ihren 25. Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Maxhütte-Haidhof - wo Weihnachten ein Zuhause hat!" eröffnen.
„Ich möchte mich bereits heute recht herzlich für die Zusammenarbeit mit den Vereinen, Organisationen, Standbetreibern, der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof und den eifrigen Helferinnen und Helfern vom städtischen Bauhof und im Rathaus bedanken. 25 Jahre Erfolgsgeschichte liegen hinter uns und spornen uns an, gerne weiter zu machen", so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.
Wie gewohnt werden örtliche Vereine und Organisationen das Programm an beiden Tagen mitgestalten. Die Werbegemeinschaft wird am Sonntag ihr beliebtes Weihnachts-Gewinnspiel mit Gutscheinen im Wert von 1000 Euro verlosen. Dieses Jahr werden wieder die Oberpfälzer Schlossteufel am Weihnachtsmarkt vorbei schauen, bevor die „Heidi Davies Band" die Besucherinnen und Besucher mit ruhigen Klängen am Samstag verabschiedet.

Christkindl-Postamt im Rathaus

Zeit wird es nun auch, an das Maxhütter Christkind einen Wunschzettel zu schreiben. Wer aber das richtige Papier nicht zu Hause hat, kann es gerne im Christkindl-Postamt im Rathaus tun und den Brief persönlich abgeben. Das Christkind bringt aber auch Geschenke mit: Für die kleinen Marktbesucher gibt es Freifahrtscheine für das Kinderkarussell und für die Erwachsenen eine Jubiläums-Weihnachtskugel zum Markt, die extra für dieses Wochenende angefertigt wurden.
Das Christkind bringt mit den Weihnachtsmännern auch Schokopäckchen für die allerkleinsten Besucher mit, die sie auf der Bühne an beiden Tagen verteilen werden. Erstmalig werden auch die Kinder der Maximilian-Grundschule mit auf der Bühne stehen und der Elternbeirat der Mittelschule engagiert sich mit einem Stand in der Schulaula.
Der Zauberer und Künstler PERUJAO verzaubert die Besucher mit seiner LED-Show auf der Bühne und wird auch so den ganzen Tag präsent sein.

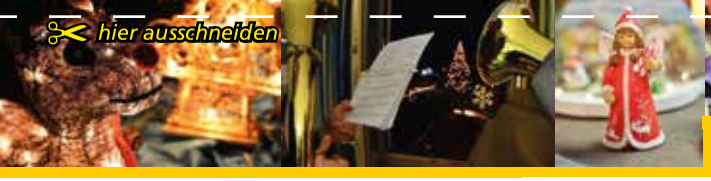
Literaturwettbewerb wird „gelüftet"

Der Maxhütter Literaturwettbewerb zum Thema „Ein Gedicht auf Maxhütte-Haidhof" ist zu Ende gegangen. Die Gedichte der Gewinner in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden ebenfalls am Sonntag prämiert und vorgelesen. Auch ehrt die Stadt ihre treuen Wegegefährten, die sie seit 25 Jahren am Weihnachtsmarkt unterstützen, sei es als Standbetreiber oder Programm-Mitgestalter. Am Sonntag wird nach der Abschlussansprache des Christkindes und den Turmbläsern der Jugendblaskapelle der FF Leonberg die Gruppe eXCLent aus dem Bayerischen Wald die Besucher auf den Heiligen Abend einstimmen.
Mit dem Feuerwerk um ca. 19.30 Uhr findet dar Jubiläumsmarkt seinen Höhepunkt.
An beiden Tagen kann auch in der Mitte des Marktes die lebendige Krippe mit Tieren und menschengroßen Figuren bestaunt werden und am Sonntag sammelt Amnesty International für ihre sozialen Zwecke Unterschriften.
Außerdem ermöglichen kostenlose Parkplätze direkt im Ortszentrum einen gemütlichen Besuch des Weihnachtsmarktes bei Lichterglanz und Adventsmusik.

Kommen Sie und staunen Sie am 25. Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof, da, wo Weihnachten ein Zuhause hat!

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

hier ausschneiden



Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

25 Jahre Weihnachtsmarkt

... wo Weihnachten ein Zuhause hat!

10. Dezember 2016
(16.00 Uhr bis 22.00 Uhr)
11. Dezember 2016
(14.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
www.maxhuette-haidhof.de

Maxhütte-Haidhof

Samstag, 10. Dezember 2016

16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

16.00 Uhr	**Treffpunkt REWE-Parkplatz: Festzug zum Rathausvorplatz** **Eröffnung des 25. Weihnachtsmarktes** **mit dem Maxhütter Christkindl Christina, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und der Jugendblaskapelle der FF Leonberg**
17.00 Uhr	**Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.45 Uhr (Vordrucke im Postamt)**
18.00 Uhr	**Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows erfreut uns mit einer Vorführung**
18.30 Uhr	**Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke**
19.00 Uhr	**Die Oberpfälzer Schlossteufel kommen mit ihren Hexen, Krampi, Engeln und dem Nikolaus.**
20.00 Uhr	**Die „Heidi Davies Band“ begleitet uns in die Vorweihnachtszeit**

Bestaunen Sie an beiden Tagen die lebendige Krippe und kommen Sie zum Christkindl-Postamt ins Rathaus!

Sonntag, 11. Dezember 2016

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

14.00 Uhr Die Jugendgruppe des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee erfreut uns mit Musik, Gesang und Tanz

14.00 Uhr Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 14.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)

14.00 Uhr Die Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Amnesty International sammeln bis 17.00 Uhr Unterschriften für Petitionen unter dem Weihnachtsbaum am Rathausvorplatz

14.30 Uhr Die Kinder der Maximilian-Grundschule erfreuen uns mit ihren weihnachtlichen Liedern

14.40 Uhr Literaturwettbewerb „Ein Gedicht auf Maxhütte-Haidhof“, Kategorie Kinder: Vorstellung des Gewinners

14.45 Uhr Gewinnerziehung des Weihnachtsgewinnspiels der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

15.00 Uhr Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 15.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)

15.15 Uhr Die Kindergarten- und Schulkindergruppen Body Concept des FC Maxhütte-Haidhof tanzen für Sie!

15.30 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

16.00 Uhr Literaturwettbewerb „Ein Gedicht auf Maxhütte-Haidhof“, Kategorie Jugend: Vorstellung des Gewinners

16.00 Uhr Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.00 Uhr (Vordrucke im Postamt)

16.15 Uhr Die Kindertanzgruppe „Zumbis“ des SV Leonberg zeigt ihr Können

16.30 Uhr Ehrung der Vereine und Aussteller, welche uns 25 Jahre bereits begleiten und aktiv dabei sind

17.00 Uhr Der Sängerbund 1862 Maxhütte singt weihnachtliche und weltliche Lieder

17.30 Uhr Der Künstler und Zauberer PERUJAO verzaubert Sie auf der Bühne mit seiner Leuchtshow

17.50 Uhr Literaturwettbewerb „Ein Gedicht auf Maxhütte-Haidhof“, Kategorie Erwachsene: Vorstellung des Gewinners

18.00 Uhr Der Chor „acaBella“ der Volkshochschule im Städtedreieck singt besinnliche und weltliche Lieder

18.45 Uhr Abschlussansprache des Maxhütter Christkindes Christina anschl. Turmbläser der Jugendblaskapelle der FF Leonberg

19.00 Uhr Die Gruppe „eXCLent“, die drei Schwestern Xenia, Corinna und Laura Zettl aus Grafenau im Bayerischen Wald stimmen uns auf den Heiligen Abend ein (bis 21.00 Uhr)

Ca. 19.30 Uhr

Abschlussfeuerwerk zum 25-jährigen Jubiläum des Weihnachtsmarktes

Maxhütte Haidhof

Eine Stadt zeigt Gesicht.

Interview mit dem Maxhütter Christkind:

Eine angehende Verwaltungsfachwirtin über den nicht ganz einfachen Nebenjob als Christkind

Die 19-jährige Studentin Christina Würstl mimte bereits 2015 das Christkind am Maxhütter Weihnachtsmarkt. Für diese Aufgabe brauchte sie viel schauspielerisches Geschick und Gespür für knifflige „Situationen" wie an den Haaren zupfende Kinder, erklärte sie bei einem Gespräch im Maxhütter Rathaus.

Redaktion: Welche Kriterien musste man damals und heute erfüllen, um als Christkind arbeiten zu können?
Christina: Also erst einmal sollte man ein junger Mensch sein, der Kinder liebt, mit ihnen gut umgehen kann und gern mit ihnen redet und auf sie zugeht. Von Vorteil wäre auch ein wenig Schauspielerfahrung, da man ab und zu in knifflige Situationen kommen kann, z.B. wenn die Kinder fragen, ob man wirklich das „echte" Christkind ist.

Redaktion: Wie schwierig war es sich in die Rolle des Christkinds hineinzuversetzen?
Christina: Ich bekam von Seiten der Stadt ein ausführliches Coaching mit Anita Alt und meine Mutter übte sehr viel mit mir; aber wirklich schwierig war es nicht, mich hineinzuversetzen. Ich fühlte mich in der Rolle als Christkind wohl.

Redaktion: Was gefiel Ihnen im letzen Jahr am besten auf dem Maxhütter Weihnachtsmarkt?
Cristina: Mich beeindruckten die funkelnden, strahlenden und glücklichen Kinderaugen, wenn sie mich sahen – sie zeigten die Unbeschwertheit der kleinen Kinder, wie sie an das Christkind heran gingen. Es machte mich einfach auch glücklich und bewegte mich auch für dieses Jahr eine Bewerbung abzuschicken.

Redaktion: Wie viele Stunden werden Sie am Weihnachtsmarkt im Einsatz sein?
Christina: Ich werde zwei komplette Tage mit meinen reizenden Engeln Franziska, Alina, Anna-Lena und Sofia am Weihnachtsmarkt anzutreffen sein. Gerne können die Kinder die Weihnachtspost im Christkindlpostamt bei mir persönlich abgeben.

Redaktion: Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?
Christina: Am liebsten treffe ich mich mit Freunden um gemeinsam zu kochen oder ins Kino zu gehen. Aber genauso gerne verbringe ich meine Zeit damit Musik zu hören und ein gutes Buch zu lesen.

Herzlichen Dank an Christina für das Interview!

Unser Christkind lädt Sie zu unserem Markt ein.

Anzeige

Viel los am Buß- und Bettag im MehrGenerationenHaus

Schule geschlossen, aber Mama und Papa müssen in die Arbeit? Kein Problem, zumindest in Maxhütte-Haidhof. Wie schon in den letzten fünf Jahren betreut das MehrGenerationenHaus-Team an diesem Tag ab 07.30 Uhr Kinder ab der 1. Klasse.
Frühstück, Mittagessen und umfangreiches Rahmenprogramm inklusive. Wie immer nutzten zahlreiche Kinder das tolle Angebot.
An einem freien Tag früh aufstehen, da könnte man schon meinen, dass das dem einen oder anderen die Laune verhagelt. Wer aber am Mittwoch früh das MehrGenerationenHaus betrat, der konnte ganz schnell erleben, dass es auch ganz anders sein kann: fröhliche Kinder beim Adventskranz basteln, dem Vorbereiten einer leckeren Nachspeise oder –etwas später am Tag– ganz entspannt bei einer Traumreise.
Verantwortlich für die rundum zufriedenen Kinder zeigten sich Andrea Schmalz von den Relax Kids sowie Silke Ohlig, Uli Mutzbauer und Agnes Demleitner vom MehrGenerationenHaus-Team. Gemeinsam wurde auch dieses Jahr wieder ein Programm entwickelt, welches kaum Wünsche offen ließ.

Ein Abwechslungsreiches Programm genossen die TeilnehmerInnen am Buß- und Bettag. *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Der Buß- und Bettag ist für viele Eltern mit viel Stress verbunden. Während man selbst in die Arbeit muss, bleibt die Schule geschlossen. Das ist bei den älteren Kindern kein Problem, aber Erst- oder Zweitklässler allein und die ohne Betreuung zuhause lassen? Die Stadt Maxhütte-Haidhof bzw. das MehrGenerationenHaus bietet gerne eine Alternative an. Mit den flexiblen Bring- und Holzeiten von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr ist eine stressfreie, sichere und abwechslungsreiche Betreuung für die jüngsten Familienmitglieder gegeben und die Eltern müssen keinen Urlaubstag verbrauchen – schließlich gilt es noch andere Betreuungszeiten abzudecken.
Übrigens: 2017 ist der Buß- und Bettag am 22. November – auch an diesem Tag wird es wieder eine Betreuung im MehrGenerationenHaus geben.

Wichtel im MehrGenerationenHaus

Ein verzaubernder Nachmittag fand kürzlich in unserem MehrGenerationenHaus statt. Gemeinsam mit Andrea Schmalzl und dem MGH-Team begaben sich 19 Kinder in die „Welt der Zauberwichtel".
Mit einer Fantasiereise in den Wald der Zauberwichtel begann der spannende Nachmittag. Die Kinder lauschten andächtig der Geschichte, welche von Kursleiterin Andrea Schmalzl vorgetragen wurde und stellten sich ihren eigenen persönlichen Zauberwichtel vor. Aus Filz, Holz und Watte wurde anschließend ein Zauberwichtel gebastelt, welcher immer an den Tag und die Reise in den Zauberwald erinnern sollte, gebastelt. Alle Kinder waren sich sicher, den Nachmittag nicht vergessen zu wollen.

Wichtel basteln macht echt Spaß! *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Breitbandausbau in Maxhütte-Haidhof schreitet voran

Ob Computerspiel, Smart TV oder Home Office – ohne schnelles Internet läuft nichts mehr. Die Stadt Maxhütte-Haidhof sorgt, zusammen mit ihren Partnern, für die Anbindung der verschiedenen Stadtteile an das schnelle Internet und somit auch an die Zukunft.

15,2 km Glasfaser, 21 ausgebaute Kabelverzweiger, Teilnahme am Förderprogramm des bayerischen Breitbandzentrums und Eigeninvestitionen von derzeit etwa 110.000 Euro, das sind einige der imposanten Daten rund um den Breitbandausbau im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof.

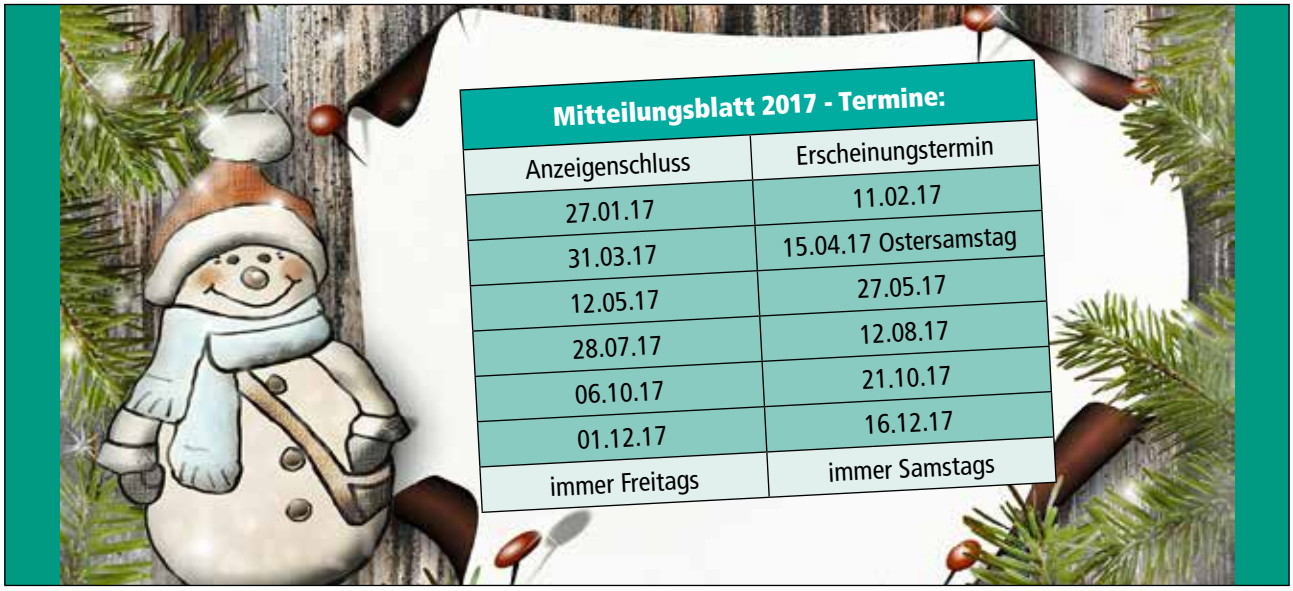
Ein Großteil der Leitungen kann dabei ohne aufwendige Tiefbauarbeiten, also dem Ausheben von Gräben, verlegt werden. Stattdessen wird mit dem sogenannten Horizontalspülbohrverfahren gearbeitet: es wird ein unterirdischer Kanal gebohrt und beim Rückzug gleich das Glasfaserkabel eingezogen. Die Verlegetechnik erweist sich als umweltschonend, kostengünstig und außerdem verkürzt sie die Bauzeit enorm.

Das neue Glasfasernetz für die Ortsteile, Haidhof, Maxhütte Kernstadt, Rappenbügl, Verau, Roding, Roßbergeröd und Deglhof dürfte schon im Frühjahr / Sommer 2017 seinen Dienst versehen und die angeschlossenen Haushalte mit 30 – 50 Mbit, mittelfristig sogar 100 Mbit versorgen. Weitere Ausbauarbeiten für das nächste Jahr sind darüber hinaus bereits in Planung.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Breitbandpate Christoph Stangl informieren sich bei Enrico Delfino (Telekom Deutschland) und Jens Schwanke (Comline GmbH) über den aktuellen Baufortschritt.

Die Leitungen werden unterirdisch verlegt. Ein Mitarbeiter überprüft parallel dazu die korrekte Verlegung.

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof



Mitteilungsblatt 2017 - Termine:

Anzeigenschluss	Erscheinungstermin
27.01.17	11.02.17
31.03.17	15.04.17 Ostersamstag
12.05.17	27.05.17
28.07.17	12.08.17
06.10.17	21.10.17
01.12.17	16.12.17
immer Freitags	immer Samstags

Ihr Weihnachtsgeschenk – Weingläser mit Stadtlogo zum Verkauf

Brauchen Sie noch ein kleines Geschenk? Oder wollen Sie sich einfach mal selbst etwas Schönes kaufen? Dann hätten wir für Sie einen Vorschlag!
Anlässlich des 60jährigen Stadtjubiläums hat die Stadt Maxhütte-Haidhof Weingläser 0.1l mit dem Stadtlogo anfertigen lassen. Wir bieten Ihnen diese zum Verkauf an: Set (6 Gläser) 10,-- Euro, Einzelstück 2,-- Euro. Die Gläser können Sie in der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof erwerben.

Wir gratulieren ganz herzlich zur Trauung!

Kürzlich heirateten die Sozialpädagogin Doris Hettler und der Maxhütter Stadtrat Fabian Biersack im MehrGenerationenHaus der Stadt Maxhütte-Haidhof.
1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank selbst beurkundete die Trauung und gratulierte im Beisein von Vertretern der Stadtratsfraktionen dem Paar ganz herzlich.
Vor dem Portal erwartete das Brautpaar die Kollegen des Bräutigams vom Büro Preihsl + Schwan und ließen die Jungvermählten passenderweise durch ein Spalier aus Meterstäben schreiten.

Eltern, Verwandte, Freunde und Kollegen wünschten dem frischverheirateten Paar alles Liebe und Gute, bevor dieses in einen roten Oldtimer stieg und zur anschließenden Hochzeitsfeier fuhr.
Foto: Cornelia Regnath, Maxhütte-Haidhof, Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

AUSSENANLAGEN
JOSEF HARTL
BAUUNTERNEHMEN
www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung

- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Das Städtedreieck pflanzt

Die Aktion „Städtedreieck pflanzt!" geht auf die Initiative von Eva Schönhofer vom Projekt Zukunftswald Städtedreieck des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zurück. Tatkräftige Unterstützung erhielt Frau Schönhofer von Gregor Glötzl von der Geschäftsstelle Städtedreieck. Die insgesamt 28 verschiedenen Baumarten der Bäume des Jahres 1989 bis 2016 sind nun auf drei Standorte im Städtedreieck aufgeteilt.
Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freute sich, dass die Bäume im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof rasch einen Baumpaten gefunden haben. „Gerne haben wir das Grundstück zur Verfügung gestellt. Mit der Bepflanzung erhält der Umgriff des Stadtparks eine abwechslungsreiche Aufwertung", so Dr. Plank. Dank ging somit an die Baumpaten, die Geschäftsstelle im Städtedreieck, Eva Schönhofer und den städtischen Bauhof, der für die Anpflanzung zuständig war.
„Ziel der Aktion „Städtedreieck pflanzt" ist es Menschen an Bäume heranzuführen, egal wo man ihnen begegnet, ob im Garten, Park oder auch im Wald. Dazu sollten die bisherigen Bäume des Jahres möglichst nah zu den Menschen kommen. Aus diesem Grund wurden in den drei Städten Standorte gewählt, die oft frequentiert werden. An jedem Standort wir in Zukunft eine Übersichtstafel zu finden sein. Auf dieser finden die Interessenten die Verteilung der Bäume im Städtedreieck und eine „Anfahrtsskizze" um dorthin zu gelangen. Zudem findet sich dort ein QR-Code, der auf die Internetseite der Bäume des Jahres verlinkt ist. So kann sich Jedermann nähere Informationen zu den einzelnen Bäumen herunterladen", so Eva Schönhofer.

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof,
Text: Geschäftsstelle im Städtedreieck

Das Bild zeigt die Familie Stefanie und Christoph Rupprich, welche anlässlich der Geburt ihres Sohnes Ludwig Maximilian die Patenschaft über eine Sand-Birke übernommen haben. Im Bild mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) und Oma Elisabeth Rupprich.

Das Bild zeigt die Kinder des Kindergartens St. Leonhard aus Leonberg mit ihren Erzieherinnen, die eine Patenschaft über eine Hain-Buche übernommen haben.

Das Bild zeigt die Mitglieder der Wasserwacht Maxhütte-Haidhof, die eine Patenschaft über eine Stiel-Eiche übernommen haben.

Auch 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank pflanzte selbst einen Baum – eine Vogel-Kirsche.

Wir gratulieren unseren besten und erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern unseres Stadtgebietes!

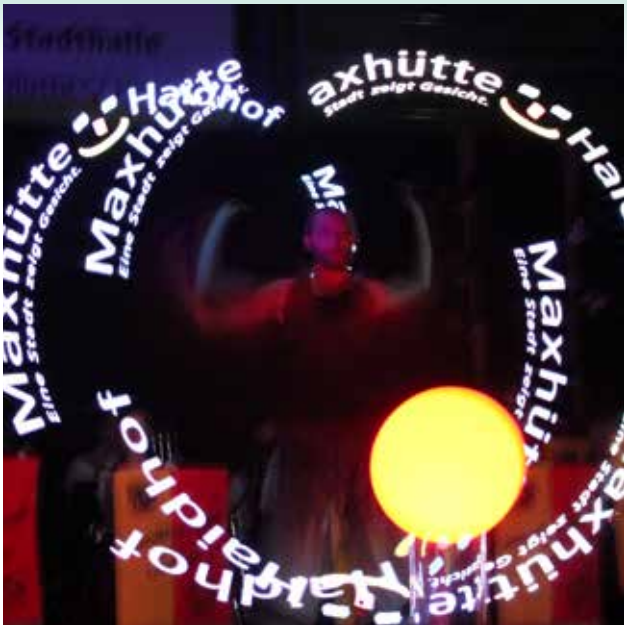
Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte dem Weltmeister in Racketlon Frank Böhm.

Auch der Deusche Doppelmeister in Tischtennis Sebastian Birk (FC Maxhütte-Haidhof) wurde geehrt.

Sportlerehrung 2016 - die geehrten Mannschaften mit den Ehrengästen - herzlichen Glückwunsch!

Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg unter der Leitung von Regina Sturm (Querflöte) begleitete musikalisch das Programm.



Fabian Rieger aus Bamberg verzauberte das Publikum mit seiner LED-Show.

Auch Zweiter Bürgermeister und Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes Franz Brunner wurde mehrfach geehrt.

Alexander Spitzer führte charmant durch das Programm.

Hermann Müller, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes sprach ein Grußwort.

Sportlerehrung 2016 - die geehrten Einzelsieger mit den Ehrengästen - tolle Leistung!

Maxhütte-Haidhof wieder als „Familienfreundliche Kommune“ ausgezeichnet

Familienfreundlichkeit in Betrieben und Kommunen bezeichnete Landrat Thomas Ebeling als eine Antwort auf die Herausforderungen des demografischen Wandels, einen Standortfaktor und Beispiel für andere Unternehmen und Kommunen. Kürzlich zeichnete der Landrat in der Spitalkirche in Schwandorf zusammen mit Joachim Ossmann, dem Leiter der Agentur für Arbeit, die diesjährigen Preisträger des Wettbewerbs „Familienfreundlicher Landkreis Schwandorf“ aus.
Nicht umsonst hat Maxhütte-Haidhof beim Wettbewerb „Familienfreundliche Kommune“ im Jahre 2013 den 1. Platz belegt. Einen 1. Platz in der Kategorie erreichte damals Maxhütte-Haidhof mit einer sehr gut ausgebauten Kinderbetreuung mit Kinderkrippe, Kindergärten, Kinderhort und Hausaufgabenbetreuung. Umfangreich sind in der Stadt nicht nur die Ferienbetreuung und das Ferienprogramm, sondern auch die Beteiligung von Jugendlichen und Senioren durch den Jugendbeirat und in der Seniorenarbeit.

Nun hat Stadtrat Josef Stadlbauer den dritten Platz aus den Händen von Landrat Thomas Ebeling für das Jahr 2016 für unsere Kommune in Empfang nehmen dürfen!
Foto: Landratsamt Schwandorf,
Text: Mittelbayerische Zeitung (Auszug) / Regina Suttner

Handarbeitsausstellung der Senioren war ein voller Erfolg

Maxhütte-Haidhof ist bunt, das ist schon seit langem klar - wie bunt aber die Handarbeit in der Stadt sein kann, das zeigten vor kurzem die Mitglieder der Handarbeitstruppe des Seniorenbeirats im FC-Sportheim.
Die Handarbeiterinnen treffen sich seit jeher jeden Mittwoch um gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Eines der schönsten Ergebnisse war beim letzten Bürgerfest am Rathausvorplatz zu bewundern: Die bunt bestrickten Bäume, Laternen und Betonpfeiler.
Dass dies sind aber nicht das einzige Ergebnis der mittwöchigen Treffen ist, bewiesen die Handarbeiterinnen, angeführt von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl, anhand der selbstorganisierten Ausstellung 2016 eindrucksvoll. Die Kreativität, die Genauigkeit und der Einfallsreichtum bei den Strickwaren, Besticktem oder Gehäkeltem, den

Seniorenbeirätin Irmgard Gietl gab während der Ausstellung Tipps für Selbstgemachtes.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Arbeiten aus Holz, Schmuck und Seifen, Gegenständen aus Filz, Seidenmalereiarbeiten, selbst gestaltete Blumensträuße aus Garn und aus Wachs modelliertes und vielem mehr verblüfften dabei so manchen Besucher sichtlich. Viele Besucher waren der Lohn für die Handarbeiterinnen.

Arbeitsgemeinschaft der Landwirte: Zwischenfruchtversuchsbegehung

Bereits seit einigen Jahren fördern die Stadt Maxhütte-Haidhof und die Stadtwerke Burglengenfeld den Zwischenfruchtanbau. Hauptziel ist es, überschüssiges Nitrat nach der Ernte im Boden zu binden. In diesem Zusammenhang ist das Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Betriebes von Bernhard Huber von besonderem Interesse für alle Beteiligten. Vertreter der Städte machten sich kürzlich auf Einladung des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Landwirte in Trinkwasserschutzgebieten Maxhütte-Haidhof, Burglengenfeld und Regenstauf Ludwig Lichtenegger direkt vor Ort ein Bild.

„Insgesamt sieben verschiedene Zwischenfruchtmischungen von drei Firmen, inklusive einer betriebseigenen Mischung, werden derzeit auf dem Acker an der Kreisstraße SAD 8, von Maxhütte-Haidhof Richtung Meßnerskreith angebaut", erläuterte Martin Prey jun. beim Ortstermin.

Welche der getesteten Mischungen die empfehlenswerteste sei, lässt sich übrigens nur schwer sagen. Schließlich kommt es dabei auf viele Faktoren, wie den Boden selbst, den Standort und natürlich die geplanten Anpflanzungen an.

Die Vertreter der Stadt Maxhütte-Haidhof, der Stadtwerke Burglengenfeld, des Amtes für Ernährung und Landwirtschaft bei der Begutachtung am Versuchsfeld.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof & Martin Prey jun.

Die Sinnhaftigkeit der Aussaat der Zwischenfrucht ist aber unbestreitbar: Es gibt einige Flächen im Wasserschutzgebiet auf denen bereits seit mehreren Jahren ein Zwischenfruchtanbau stattfindet. Auf diesen Feldern ist, im Vergleich zu den im Herbst / Winter unbestellten Äckern, ein signifikant niedrigerer Nitratgehalt nachweisbar.

Übrigens: ein schöner Nebeneffekt der Anpflanzungen kann bis weit in den Spätherbst beobachtet werden: In den Feldern summt und brummt es, da die spätblühenden Pflanzen noch lange dringend benötigte Nahrung für Insekten liefern.

Gut zu wissen:

Die Zwischenfrucht

Als Zwischenfrucht bezeichnet man in der Landwirtschaft eine Feldfrucht, die zur Gründüngung genutzt wird. Durch die Zwischenfrucht wird die Saatfolge erweitert und verbessert.

Der Anbau kann dazu dienen, Stickstoff aus der Luft aufzunehmen und ihn in den Zellen der Zwischenfrucht zu binden. Die Zwischenfrucht wird dann untergearbeitet, so dass der in ihnen gebundene Stickstoff für die nächste Frucht in der Fruchtfolge zur Verfügung steht.

Im Wasserschutzgebiet ist dieser Effekt aber eher unerwünscht, da eine höhere Gefahr der Auswaschung besteht. In diesem Fall baut man auf Stickstoff zehrende Früchte.

Durch den Zwischenfruchtanbau kann der Ertrag gesteigert werden. Es gibt Feldfrüchte, die nicht unmittelbar nacheinander angebaut werden sollten. Hier baut man die Zwischenfrucht als trennende Kultur in der Fruchtfolge an.

Zwischenfrüchte schützen den Boden vor der Ausschlämmung. Wird der Ackerboden weg geschlämmt, dann mit ihm auch die für den Pflanzenanbau wichtigen Nährstoffe.

Traumtage Ferstl
KOMMUNION • TAUFE • HOCHZEIT

Noch mehr Auswahl
in den neu gestalteten Räumen!
KOLLEKTION 2017 - Hochzeit, Kommunion
und Abendmoden - ist schon da.
Kollektion 2016 stark reduziert.

BRAUTKLEIDER,
Accessoires, Brautmädchenkleider, Abend- & Cocktailkleider

TAUFKERZEN,
Taufkreuze, Kleider- & Taufkissenverleih, Taufgeschenke

KOMMUNION-KLEIDUNG
für Jungen und Mädchen, Kopfschmuck, Zubehör, Kerzen, Schuhe, Gotteslob, Rosenkränze, Deko

KIRCHENSTRASSE 16
93142 MAXHÜTTE-HAIDHOF
TEL. 09471/4773
MI / DO / FR 10 - 12h & 14 - 18h
SA 09 - 12h & nach Vereinbarung
www.traumtage-ferstl.de
facebook.com/traumtage.ferstl

Die Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof berichtet ...

Klassenelternsprecher für alle 15 Klassen
Schulleiter Oskar Duschinger zeigte sich hocherfreut darüber, dass in allen 15 Klassen der Maximilian-Grundschule Klassenelternsprecher sowie Stellvertreter gewählt wurden. Der neue Elternbeirat besteht aus 12 Mitgliedern und vier weiteren Mitgliedern mit beratender Funktion.

Sparkasse unterstützt Schule mit Spende
Die Sparkasse im Landkreis Schwandorf unterstützt die Maximilian-Grundschule mit einem Geldbetrag von 250 Euro zur Anschaffung eines Spielgerätes für den Aufenthaltsraumes. Schulleiter Oskar Duschinger bedankte sich herzlich für die Unterstützung.

Obst-Buffet dank engagierter Mamas und Omas
Die Maximilian-Grundschule kann stolz auf ihre engagierten Eltern und Großeltern sein. Nach einem Aufruf auf der Homepage der Schule meldeten sich glatt vier hilfsbereite Mamas, um für die Kinder der Maximilian-Grundschule am Dienstag und Mittwoch ein Pausen-Obst-Buffet vorzubereiten.
Inzwischen haben sich weitere Mütter gemeldet, die etwas Gutes für die Kinder machen möchten. So schmeckt das Bio-Obst vom Bio-Laden in Burglengenfeld noch viel besser. Und gesund ist es obendrein.
Vielen Dank für das Engagement!

Maximilian-Grundschule: Ehrung für Schullandheim-Sammlung
Konrektorin Agnes Haberl nahm mit drei Schülern der 4. Klasse die Maximilian-Grundschule die Ehrung für das beste Sammel-Ergebnis der Grund- und Mittelschulen des Landkreises Schwandorf bei der Schullandheim-Sammlung 2016 entgegen. Dazu waren sie in den Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz nach Regensburg eingeladen.

125 Jahre Segenskirche Maxhütte-Haidhof

Seit 125 Jahren gibt es die Segenskirche Maxhütte-Haidhof. Am 16. Oktober wurde dieses Ereignis mit vielen Gästen gefeiert.
Die Rahmenbindungen für einen Festtag stimmten: Das frisch sanierte Kirchengebäude, eine festliche Gemeinde, die sich darin versammelt hatte und ein Anlass, der allen Grund gab zu feiern: Seit 125 Jahren gibt es die Segenskirche Maxhütte-Haidhof.
Pünktlich um 10 Uhr läuteten die Glocken im Turm dieses Ereignis ein und es zogen die Geistlichen in die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche ein.
In „seiner Kirche" hatte Pfarrer Philip-Alexander Theiß das erste Wort. Er griff das Lied auf, das zum Einzug erklang: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt mich in Gottes Haus hinein" und schlug damit einen Bogen zu den Anfängen des Gotteshauses. Dieses Lied war schon 1891 zum Einzug erklungen. Es verbinde die Generationen von Menschen, für die die Segenskirche „Teil des Lebens" war.
Die Predigt hielt Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss. „Ein Kirchengebäude ist gelebte Kirchengeschichte. Eine Kirche ist verkörperte Glaubensgeschichte. In ihr drückt sich auf vielerlei Weise aus, was die Christen erlebt haben, in ihrem eigenen Leben und im Leben der Gemeinde." So vielgestaltig wie Leben ist, so vielfältige Aspekte sprach der Regionalbischof in seiner Predigt an. Beispiel Ökumene. Auch wenn es diese heute gebe, dürfe man nicht vergessen, „dass es schwierige Zeiten gab", dass es die evangelisch-lutherischen Christen von 1891 nicht so leicht gehabt hätten.
Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Sie blickte zunächst auf den Zeitrahmen der Geschichte des Gotteshauses. Zwei

Wir gratulieren unserer Segenskirche ganz herzlich zum Geburtstag.
Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Mittelbayerische Zeitung / Norbert Wanner

Weltkriege und einen „kalten Krieg" hätten die Menschen in den vergangenen 125 Jahren erlebt. Aufgabe der Segenskirche in all dieser Zeit sei es gewesen, „dass die Menschen hier Heimat finden", ob nun in schweren Zeiten oder bei Ereignissen der persönlichen Lebens. Als „Alleinstellungsmerkmal" sah Dr. Plank, die gelebte Ökumene an, für die die Segenskirche und die Kirchengemeinde stünden.
„Eyecatcher", ein neues Wort für das altehrwürdige Gebäude benutzte Stefanie Bergmann in ihrem Grußwort. Die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands spielte damit auf die Lage der Kirche als „Blickfang" mitten in der Stadt an. „Sie steht an einem strategisch günstigen Platz, direkt an der Hauptverkehrsstraße der Stadt. Man muss auf sie aufmerksam werden." Für die einen Blickfang für die anderen „Mittelpunkt des Geschehens." „Ein Gemeindeleben ohne unsere Kirche wäre nicht vorstellbar." Sie sei der Dreh- und Angelpunkt des Lebens der Gemeinde.

Als Vertreter der umliegenden katholischen Pfarreien sprach der Sprecher des Pfarrgemeinderates von Rappenbügl, Prof. Dr. Dr. Heribert Popp ein Grußwort. Lasse er seine 35 Jahre als Einwohner von Maxhütte Revue passieren, „so erlebe ich diese Kirche als Aktivposten." Schon in den 80er Jahren habe er zusammen mit seiner damaligen Jugendgruppe sowie der damaligen evangelischen Jugend einen Nussbaum als Zeichen einer kräftigen ökumenischen Zusammenarbeit gepflanzt.
Prof. Popp erinnerte an den ökumenischen Besinnungsweg, eine Idee des früheren evangelischen Pfarrers der Segenskirche, Klaus Göldner, die ökumenischen Neujahrsgottesdienste, die ökumenischen Radpilgertouren und das gemeinsame Gebet in der Gemeinschaft von Taizé. „Ich wünsche der Jubiläumskirche hier in Maxhütte-Haidhof: Sichtbare Einheit in versöhnter Verschiedenheit."

Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2017

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten
Goethestraße 13 · (Eingang Frankenstraße)
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 78 43 18 · Fax 0 94 02 / 78 43 19

Stadt investiert Millionen in Kanal- und Wassernetz – „10 Millionen pflastern vorerst den Weg“

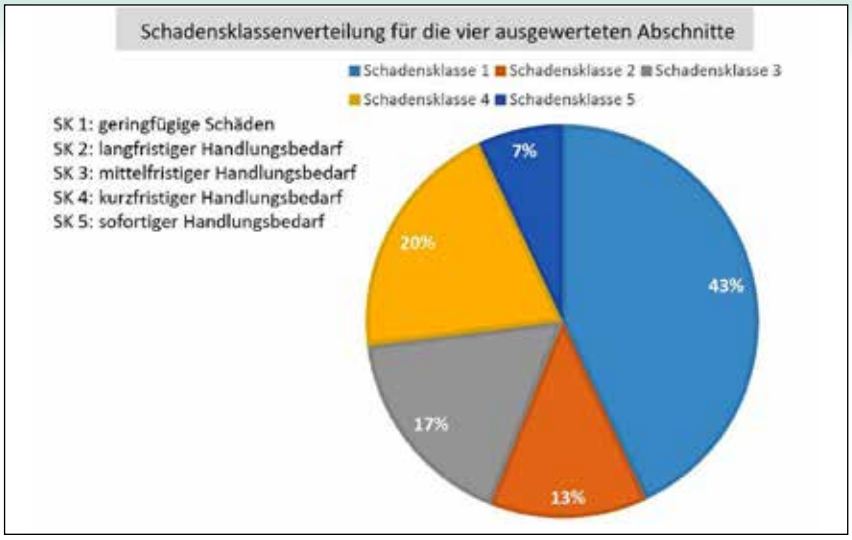
Das ist der dickste Brocken an Investitionen bis zum Jahr 2020: 10 Millionen Euro sollen in den nächsten Jahren in das Maxhütter Kanal- und Wassernetz fließen.
Bereits in der Klausurtagung vom 09. April 2016 hat sich der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof mit einem „Sanierungspaket Kanal und Wasser“ befasst und dabei vor allem die Prioritätenlisten für den Bereich Kanal betrachtet.
„Die vielen Kilometer Abwasserrohre müssen unterhalten werden, damit sie ihre Aufgabe, nämlich die geordnete Entwässerung, auch erfüllen können. Regelmäßig werden alle mittels Kameratechnik durchfahren und auf Schäden untersucht. Werden irgendwo Rohrbrüche geortet oder eingewachsenes Wurzelwerk gesichtet, muss überlegt werden, wie sich Schäden sanieren lassen“, so Stadtbaumeister Gerhard Schmid.
Die Ingenieurbüros Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld und Weiß aus Neunburg vorm Wald haben gleichzeitig Prioritätenlisten erarbeitet, die abgearbeitet werden müssen. Dabei muss bei den jeweiligen Maßnahmen eine Abstimmung zwischen den Ingenieurbüros erfolgen, um zu gewährleisten, dass im Idealfall Kanal, Wasser und Straße gleichzeitig saniert werden.

Das Bild zeigt von links Dipl.-Ing.(FH) Fabian Biersack vom Ing. Büro Preihsl & Schwan mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Dipl.-Ing. (FH) Hans Böckl vom Ingenieurbüro A. Weiß mit Stadtbaumeister Gerhard Schmid bei der Besprechung im Maxhütter Rathaus. *Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

„Ziel eines Sanierungspakets ist es, der vordringlichen Sanierungsaufgabe endlich die notwendige Schubkraft zu verleihen, um das marode Wasserleitungs- und Kanalnetz instand zu setzen“, so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch.

H.TREML
Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt



Hierbei handelt es sich um die Schadenklasseneinteilungen des Kanalleitungsnetzes im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof. Ein Gesamtbetrag von 24 Millionen Euro müsste investiert werden, um das Kanalnetz zu erneuern. Derzeit sind bis 2020 rund fünf Millionen eingeplant. Grafik: PREIHSL + SCHWAN Beraten und Planen GmbH

Die Dringlichkeit und der Umfang der anstehenden Sanierungen erfordern konsequente Umsetzung und Einsatz von Finanzierungsmitteln, da andernfalls die Aufgabe nicht mehr bewältigt werden kann.
Zum Teil ist dies jedoch nicht immer möglich oder notwendig, so dass gerade im Bereich Wasser Maßnahmen getrennt vorgenommen werden können.
„Es müssten derzeit 24 Millionen in den Kanalbau und 20 Millionen in den Wasserleitungsbau gesteckt werden, um auf einen grünen Zweig zukommen", so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch. „Aber mit 10 Millionen Investition ist die Stadt Maxhütte-Haidhof bereits auf einen guten Weg".

Gut zu wissen:

Für das Jahr 2017 sind die Sanierung im Bereich Abwasser folgende Straßen geplant: Regensburger Straße (Evangelische Kirche bis Stadthalle), Feldholzstraße, Heldstraße, Virchowstraße, Robert-Koch-Straße, Rosenstraße. Auch die Sanierung und Erweiterung des Beckens in Birkenzell (Bauernweiher) sowie der Umbau des Beckens in Roßbach sind mit eingeplant.
Im Bereich Wasserleitungssanierung sind die Regensburger Straße, Robert-Koch-Straße, Heldstraße, Virchowstraße, Oberer Hammerbügl, Unterer Hammerbügl und die Rosenstraße eingeplant.

Senioren zeigen wiederholt soziales Engagement

Nicht zum ersten Mal zeigen die Maxhütter Strick-Seniorinnen um Seniorenbeirätin der Stadt Maxhütte-Haidhof Irmgard Gietl und Ulrike Mutzbauer mit ihren Strickwaren soziales Engagement.
Mal traditionell ganz fein gestrickt, passend für Tracht oder Dirndl, mal bunt und „kracherd" für die jungen Leut`, mal schlicht und einfach für die Wochentage. So unterschiedlich können Socken, Mützen und Hausschuhe beschrieben werden, aber eines haben die Socken ALLE gemeinsam, die jeden Mittwoch in der Sportgaststätte des FC Maxhütte-Haidhof gestrickt werden, sie sind handgestrickt.
Bei den Handarbeitsnachmittagen im FC-Sportheim wird aber nicht nur gestrickt, sondern auch gehäkelt und gebastelt. Meist sind bis zu zwanzig Damen und mehr verschiedenster Altersgruppen versammelt, die sich wöchentlich zum Handarbeitsnachmittag einfinden.
Organisiert wird dieses wöchentliche Treffen vom Seniorenbeirat der Stadt unter Leitung von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl. Und dies schon seit dem Jahr 1999.
Nun haben sich die Senioren ein weiteres Ziel erreicht: Wie bereits im letzten Jahr, haben sie für die Kinderkrebsstation des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Socken, Mützen und Hausschuhe gestrickt. 4 Filztaschen, 6 Dreieckstücher, eine Hose, ein Poncho, 2 Pullis Handytaschen, Filzschule, 39 Mützen 24 Paar Socken, einen Schneemann und drei kleine Nikoläuse gehen nun auf die Reise zu den Kindern und Jugendlichen in den Norden Deutschlands. Sie sind derzeit im Alter von neun Monaten bis 16 Jahre auf Station und sind manchmal mit Glück nur wenige Tage oder nur zur Chemo dort, aber einige kleine Patienten auch monatelang. Diesen Kindern will man mit den Handgemachten eine Freude machen. Der Kontakt kam über Ulrike Mutzbauer und die Facebookseite „Nähen für die Kinderkrebsstation UKE Hamburg Eppendorf" zustande.
Wer sich dem Stricker-Kreis anschließen möchte, dem steht nichts im Wege: Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr kann nach Herzenslust im Kreis Gleichgesinnter gestrickt, gehäkelt und gebastelt werden. Aber auch wer „nur" Lust hat, einmal ein Gespräch zu führen, ist gerne gesehen.
Informationen erhalten Sie bei Seniorenbeirätin Irmgard Gietl,
Telefon 09471 21365.

Das Bild zeigt die beiden Organisatorinnen Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (2te v.li.) und Ulrike Mutzbauer (ganz links) mit ihren engagierten Strickerinnen.
Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof

Jugendbildungsfahrt nach London

Jugendbildungsfahrten ins Ausland, die das Kreisjugendamt Schwandorf gemeinsam mit der Jugendpflege der Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz durchführt, sind mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm. Nach Dublin im vergangenen Jahr ging es heuer erstmals während der Herbstferien in die britische Hauptstadt London.
Die diesjährige gemeinsame Jugendbildungsfahrt der Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz sowie dem Kreisjugendamt Kreisjugendamt Schwandorf führte zu zahlreichen Kontakten zwischen den mitgereisten Jugendlichen. Neben der Bildung kam natürlich auch die Freizeit nicht zu kurz.

Bildungshungrige Jugendliche auf Besichtigungstour durch London.
Foto und Text: Landratsamt Schwandorf

In limitierter Auflage!

Ein schönes Weihnachts-Geschenk:

14,95 €

www.geigerverlag.de

Gehen Sie mit brillianten Fotos auf Ihre ganz persönliche Entdeckungstour

Erleben Sie die Entwicklung der Stadt Maxhütte-Haidhof in Bildern „aff Postkoatn vo frejer". Alte Postkarten zeigen das „Eisenwerk" um die Jahrhundertwende, Luftbilder die „wachsende" Stadt Maxhütte-Haidhof.

Erleben Sie in diesem Bildband die verschiedenen Facetten der Ortsteile und der Kernstadt, so wie sie sich vor Jahrzehnten dargestellt haben. 60 Seiten mit 80 Farbaufnahmen, hochwertig gedruckt, Format 23 x 21,5 cm, Hardcover.

ISBN: 978-3-86595-496-5.

Erhältlich bei:

- **Stadtverwaltung Maxhütte Haidhof,** Regensburger Straße 18
- **Service-Point Postagentur Pia Chwastekt,** Bahnhofstraße 3

KRAMPFADERN: NUR EIN MAKEL ODER ERNSTHAFTE ERKRANKUNG?

Für Viele gelten Sie als kosmetischer Makel. Doch Krampfadern können auch ein gesundheitliches Problem darstellen – oder, wenn sie nicht behandelt werden, sich zu einem solchen entwickeln. „Das Risiko lässt sich aber deutlich verringern, je früher man mit einer Behandlung beginnt", betont Dr. Gary Haller, Sektionsleiter Gefäßchirurgie.

Krampfadern sind eine weitverbreitete Erkrankung. Aktuellen Schätzungen zufolge leiden rund 20 Prozent der Erwachsenen an zumindest leicht veränderten oberflächlichen Venen. „Frauen sind bis zu drei Mal häufiger betroffen als Männer", so Dr. Haller. Am häufigsten sind die oberflächlichen Venen der Beine betroffen. Krampfadern entstehen durch defekte Venenklappen. Diese führen zum Rückstau des Blutes und damit zu Erstickungserscheinungen an der Haut und dem Unterhautgewebe.

DIAGNOSE

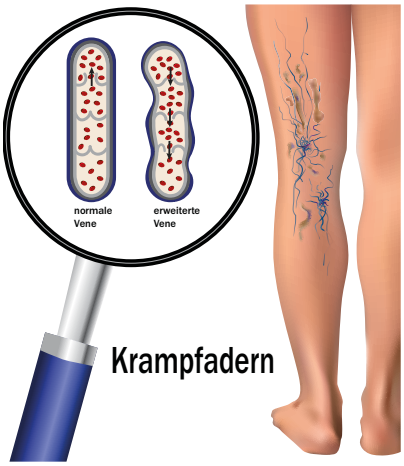
Die Basis bildet ein ausführliches Gespräch zwischen Arzt und Patient. Neben aktuellen Beschwerden spielen auch Vorerkrankungen eine Rolle. Zudem findet eine körperliche Untersuchung statt, um eventuelle Schwellungen, Hautverfärbungen oder Geschwüre an den Beinen festzustellen. Mit einer Ultraschalluntersuchung lässt sich in der Regel die Ursache der Krampfadern feststellen.

KONSERVATIVE BEHANDLUNG

Ziel der Behandlung ist es, den Blutfluss der Venen zu verbessern, um einem Blutstau entgegenzuwirken. Konservative Möglichkeiten sind unter anderem Kompressionstherapie, physikalische Anwendungen und eine medikamentöse Begleittherapie.

OPERATIVE MASSNAHMEN

Sollte ein Eingriff nötig sein, so bietet die Abteilung Gefäßchirurgie verschiedene Operationsarten sowie Verödungstherapien mit besonderer Berücksichtigung des kosmetischen Ergebnisses.
Das Behandlungsangebot wird optimal auf den Patienten abgestimmt. Unter Umständen ist es sogar noch möglich, die wichtigsten Venenklappen zu reparieren (Venopatch).



NACHBEHANDLUNG

Um dem Risiko entgegenzuwirken, dass sich erneut Krampfadern bilden, können Patienten gezielt vorbeugen, zum Beispiel mit regelmäßigem Sport wie Schwimmen oder Radfahren. Auch durch tägliche Wechselduschen wird die Durchblutung angeregt. Wichtig ist auch: Vertreten Sie sich tagsüber immer wieder die Beine und vermeiden Sie zu langes Sitzen oder Stehen.

Dr. Gary W. Haller

Dr. Haller ist seit Juli als Sektionsleiter der Gefäßchirurgie an der Asklepios Klinik im Städtedreieck tätig.

Zum Leistungsspektrum von Dr. Haller und seinem Team zählen die Bypasschirurgie, Aufdehnung der Gefäße, Verengte Halsschlagader, Shuntchirurgie, die Behandlung des diabetischen Fußes und moderne Wundbehandlung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit!

ASKLEPIOS
Klinik im Städtedreieck
Mein Krankenhaus mit Herz

Dr.-Sauerbruch-Straße 1
93133 Burglengenfeld
Tel.: 09471 / 705-0
Fax: 09471 / 705-122
Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt oder auf www.obi.de/topkundenkarte und sofort profitieren!

OBI GmbH und Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 –20 Uhr

WIE WO WAS weiß

OBI®

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Veranstaltungskalender

10./11.12.2015
25 Jahre Weihnachtsmarkt
www.maxhuette-haidhof.de
Rathausvorplatz

10.12.2016
Weihnachtsfeier
Gockl-Stammtisch
St. Clemenshaus, Leonberg

10.12.2016
Weihnachtsfeier Schützenverein
„Schwarzerberg" Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

11.12.2016
Weihnachtsfeier
OGV Maxhütte-Birkenzell
Gerätehaus Birkenzell

11.12.2016
Seniorenweihnachtsfeier
Vereinsgemeinschaft Ponholz
Gasthaus Söllner, Ponholz

13.12.2016
VdK Sprechstunde VdK Bayern -
Ortsverband Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof

14.12.2016
Vorweihnachtlicher Klavierabend
Musikschüler der Maximilian-Grundschule
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

15.12.2016
Senioren-Adventfeier
Seniorenbeirat der Stadt
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

16.12.2016
Dorfweihnacht
Rappenbügler Sänger
Pfarrkirche Rappenbügl

17.12.2016
Weihnachtsfeier
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim

17.12.2016
Adventsfeier
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof

17.12.2016
Weihnachtsfeier mit Nikolaus
Schützengesellschaft Plattl-Leonberg
Schützenheim Leonberg

18.12.2016
Waldweihnacht
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Josefsmarterl, Pirkensee

23.12.2016
Winterwanderung
Burschenverein „Philadelphia"
Meßnerskreith

04.01.2017
Neujahrsfrühstück
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

05.01.2017
Winterwanderung
Schützengesellschaft „Plattl" Leonberg
Treffpunkt: Schützenheim Leonberg

06.01.2017
Jahreshauptversammlung
Burschenverein „3 Rosen" Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

06.01.2017
Jahreshauptversammlung
Freiwillige Feuerwehr Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

07.01.2017
Burschenball Burschenverein
„Philadelphia" Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbügl

07.01.2017
Neujahrsempfang
Pfarrei Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

09.01.2017
Außensprechtage
Versorgungsamt - Region Oberpfalz
Landratsamt Schwandorf

14.01.2017
Christbaumverbrennung
Dorfgemeinschat Katzheim
Dorfhaus Katzheim

14.01.2017
Jahreshauptversammlung
Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

14.01.2017
Jahreshauptversammlung Imkerverein
Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof
Vereinsheim am Karlsberg

15.01.2017
Jahreshauptversammlung
KAB Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

16.01.2017
Monatsversammlung
Kath. Frauenbund Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim Maxhütte-Haidhof

21.01.2017
Jahreshauptversammlung
Schützenverein „Hubertus" Pirkensee
Schützenheim Pirkensee

21.01.2017
Jahreshauptversammlung Schützenverein
„Schwarzerberg" Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

22.01.2017
Jahreshauptversammlung
Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V.
Schützenhaus Maxhütte-Haidhof

25.01.2017
Führung durch die Welt der Steine
Stadthalle Maxhütte
www.maxhuette-haidhof.de

27.01.2017
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Vereinsgemeinschaft Pirkensee
Dorfhaus/Dorftreff Pirkensee

27.01.2017
Seniorenfrühstück Seniorenbeirat
der Stadt Maxhütte-Haidhof
MehrGenerationenHaus

28.01.2017
Jahreshauptversammlung
Schützengesellschaft Plattl-Leonberg e.V.
Schützenheim Plattl-Leonberg

28.01.2017
Helferessen
Pfarrei Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

01.02.2017
Jahreshauptversammlung
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

03.02.2017
Faschingsschießen
Schützenverein „Jägerblut" Rappenbügl
Schützenheim Verau

11.02.2017
Pfarrfasching
Pfarrei Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

Ihr Weihnachts-geschenk!

Liedermacher
Michael Fitz
„Liedermaching"
24. Februar 2017
MehrGenerationenHaus

Jetzt Karten sichern – oder gleich an Weihnachten denken?

Mehr Informationen unter www.maxhuette-haihdof.de!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Veranstaltungen 2017

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
Auflage: 4.750 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick

www.facebook.com/maxhuettehaidhof